



Rita Mielke (Hg.):
Wolke sieben. Warum es dort so schön
ist und andere Sprachgeschichten.
Berlin: Duden. 2016. 192 S., 12,99 €

Unterhaltsamer Wegweiser durch den Irrgarten der Sprache

Ein Duden-Band in neuer Optik

Auf "Wolke sieben" herrscht eitel Sonnenschein. Wer sich dort aufhält, schwelgt in Glücksgefühlen und genießt Hochstimmung pur. "Wolke sieben" ist ein Sehnsuchtsort für Herz und Seele, für alles Geld dieser Welt nicht zu buchen, erreichbar nur auf den Schwingen einer frischen, jungen Liebe.

Auch bei den Liebhaberinnen und Liebhabern der deutschen Sprache steht "Wolke sieben" hoch im Kurs, ist sie doch ein schönes Beispiel dafür, wie bildhaft, farbenprächtig und anschaulich Sprache sein kann und wie viele wunderbare Geschichten sich mit ihr verbinden. So selbstverständlich unser aller täglicher Umgang mit der Sprache ist, so anregend, aufschlussreich und unterhaltsam kann es zuweilen sein, einen Blick hinter die Kulissen einzelner Wörter, Redensarten und Formulierungen zu werfen.

Die Sprachberater der Duden-Redaktion begeben sich regelmäßig auf Spurensuche in den geheimen Wunderkammern der Sprache und decken dort so manchen spannenden, wissenswerten, zuweilen kuriosen Sprachschatz auf. Die schönsten dieser Sprachgeschichten sind jetzt in diesem Band erstmals zusammengefasst, thematisch angeordnet in insgesamt 23 Kapiteln: Wie appetitlich Sprache zum Beispiel Kulinarisches anrichten kann, wie mörderisch sie Wortleichen produziert und wie weltläufig-kreativ sie neue Wortschönheiten in die Welt setzt: All das können Leserinnen und Leser, die neugierig auf unsere Sprache sind, hier erfahren. Das Buch bricht eine Lanze für den guten alten Brief, der in Zeiten von SMS-, WhatsApp- und Twitter-Botschaften immer mehr "aus der Mode" kommt, erläutert die Handhabung des "Hamburger Sie" und betreibt für diejenigen, die nicht nur Spaß an Buchstaben, sondern auch an Mathematik haben, ein bisschen wag- und worthalsige Zahlenakrobatik.

Wer sich unserer Sprache gern lesend und schreibend bedient, wird zwischen historischen Wort-Schätzen und zeitgeistigen Kultbegriffen so einiges entdecken können: Auf "Wolke sieben" ist gottlob auch Platz für diejenigen, die sich auf ein kleines Liebesabenteuer mit der guten alten deutschen Sprache einlassen mögen.



die buchcaterin.
Buchtipps & mehr

©Dr. Rita Mielke